



STADT HATTINGEN



STADTSportVERBAND
HATTINGEN

Pakt für den Sport der Stadt Hattingen

Vereinbarung zwischen der Stadt Hattingen
und dem StadtSportverband Hattingen
Februar 2023

Vereinbarung

Der Sport hat mit seinen vielfältigen Funktionen und Aufgaben einen zentralen Stellenwert für unsere Gesellschaft. In der Stadt Hattingen unterstützt, festigt und fördert der Sport u.a. die soziale Integration und Inklusion, die Leistungsfähigkeit und -bereitschaft auf verschiedenen Ebenen. Damit leistet er einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation. Sport trägt nicht unerheblich dazu bei das ehrenamtliche und bürgerschaftliche Engagement der Hattinger Einwohner*innen zu stärken und bietet hierzu viele Möglichkeiten.

Um diesen Möglichkeiten einen Rahmen und eine Grundlage zu geben, schließen die Stadt Hattingen und der Stadtsportverband Hattingen den vorliegenden

Pakt für den Sport der Stadt Hattingen

als Grundlage der partnerschaftlichen und vertrauensvollen Zusammenarbeit. Dieser Pakt stellt für beide Partner einen regelmäßigen Informationsaustausch über aktuelle Entwicklungen im Sport sicher und legt eine laufende Überprüfung der Umsetzung sowie Bewertung und ggf. Fortschreibung der getroffenen Vereinbarungen fest.

In dieser Vereinbarung sollen sieben Handlungsfelder die gemeinsamen Ziele der Zusammenarbeit beschreiben und durch evaluierbare Maßnahmen konkretisieren. Der Maßnahmenkatalog ist Anhang dieser Vereinbarung.

Neue sportpolitische Ansätze sollen mehr Menschen als bisher - möglichst im Rahmen der organisierten Vereine - für die Teilnahme an Sport und Bewegung gewinnen, auch diejenigen, die bisher keinen Zugang zum Sport gefunden haben. Der Sport mit seinen zahlreichen Facetten soll für den Einzelnen auf Dauer attraktiv bleiben bzw. werden.

Dieser Vereinbarung wurde von der Mitgliederversammlung des Stadtsportverbands am 14. September 2022 und der Stadtverordnetenversammlung am 15. Dezember 2022 zugestimmt.

Die laufende jährliche Evaluierung der Umsetzung der Maßnahmen erfolgt im zuständigen Ausschuss für Sport und Bewegung vor den jeweiligen Etatberatungen.

Hattingen, im Februar 2023

Dirk Glaser
Bürgermeister
der Stadt Hattingen

Michael Heise
Vorsitzender
des Stadtsportverbands Hattingen

Vorwort

Das übergeordnete Ziel des *Paktes für den Sport* ist, dass sich alle Einwohner*innen auf angemessene Art und Weise sportlich betätigen oder in Bewegung kommen können.

Die Unterzeichnenden wollen jede*n erreichen, unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, eventueller körperlicher oder geistiger Einschränkungen, ob Sportler*innen oder Bewegungsmuffel. Der Stadtsportverband Hattingen und seine angeschlossenen Sportvereine verpflichten sich daher im Rahmen ihrer Möglichkeiten zur Aufnahme von Mitgliedern aus allen Bevölkerungsgruppen, um die bürgerschaftlichen Integrations- und Inklusionsbemühungen zu unterstützen.

Neben dem organisierten Vereinssport wollen die Unterzeichnenden mit diesem *Pakt für den Sport* aber auch die Bewegung in der Stadt Hattingen fördern. Bewegung soll im Stadtgebiet und insbesondere in den Quartieren möglich sein. Verschiedene gemeinsame Aktionen sollen auch Personen mobilisieren, die bislang dem Sport und der Bewegung nicht verbunden waren.

Dabei gilt es den Stellenwert und die Bedeutung des Sports und der Bewegung nicht isoliert zu betrachten: sie sind ein wichtiger Bestandteil in nahezu allen Bereichen des Lebens und der Stadtentwicklung. Bildung, Soziales, Gesundheit, Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit, Freizeit, Tourismus und Kultur sind untrennbar mit Sport und Bewegung auf allen Ebenen verbunden.

Die Stadt Hattingen und der Stadtsportverband Hattingen wahren die Autonomie des Sports, setzen neue Impulse, planen gemeinsame Aufgabenschwerpunkte für die nächsten Jahre, evaluieren diese regelmäßig und schaffen damit die zukunftsorientierte Sportentwicklung. Diese soll selbstverständlich in der Stadt- und Quartiersentwicklung berücksichtigt werden, so dass auftretende Konflikte mit gegenseitiger Akzeptanz ausgesprochen, bearbeitet und möglichst einvernehmlich gelöst werden können.

Um das Interesse an Sport und Bewegung in der Stadtgesellschaft weiter zu etablieren, unterstützen die Unterzeichnenden sowohl die Sportvereine bei der Durchführung von größeren Veranstaltungen als auch die Hattinger Einwohner*innen bei der Durchführung kleinerer bewegungsfördernder Aktionen in den Quartieren.

Neben der ideellen Förderung des Sports und der Bewegung durch die Stadt Hattingen soll durch die Stadt auch weiterhin eine finanzielle Förderung von Sport und Bewegung im Rahmen der Möglichkeiten im jährlichen Haushalt erfolgen. Hierzu werden die Stadt und der Stadtsportverband die aktuellen Förderrichtlinien überarbeiten und an die aktuellen Bedürfnisse der Sportler*innen anpassen.

Das übergeordnete Ziel zur Ermöglichung der sportlichen Betätigung aller Hattinger Einwohner*innen soll konkret in sieben Handlungsfeldern umgesetzt und evaluiert werden. Die Handlungsfelder werden im Folgenden genauer beschrieben und mit Unterzielen präzisiert.

Übersicht der Handlungsfelder

Handlungsfeld „Sport im Kindes- und Jugendalter“	3
Handlungsfeld „Sport für Ältere“	4
Handlungsfeld „Bewegt gesund bleiben in Hattingen“	4
Handlungsfeld „Wettkampf- und Leistungssport“	5
Handlungsfeld „Zusammenarbeit der Hattinger Akteure“	5
Handlungsfeld „Sportinfrastruktur“	6
Handlungsfeld „Ehrenamt im Sport“	6

Handlungsfeld „Sport im Kindes- und Jugendalter“

Bewegung, Spiel und Sport sind für die physische, psychische und soziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen von besonderer Bedeutung. Die Kinder- und Jugendarbeit im Sportverein und in den Einrichtungen (z.B. KiTa, Familienzentren, Schulen und Jugendtreffs) trägt mit dazu bei, dass Kinder und Jugendliche ihre motorischen, persönlichen und sozialen Kompetenzen entwickeln und entfalten können. Weitergehend wirkt sie als außerschulisches Bildungsangebot darauf hin, dass junge Menschen aktive und eigen- und sozialverantwortlich gestaltende Einwohner*innen werden. Der gemeinwohlorientierte Sport in Hattingen leistet bislang seinen Beitrag, indem er unter anderem Kindern und Jugendlichen durch Jugendbildungs- und Freizeitmaßnahmen Bildungschancen sowie Qualifizierungsangebote für erwachsene Multiplikator*innen ermöglicht.

Zukünftig sollen die Maßnahmen im Kinder- und Jugendsport qualitativ ausgebaut werden. Insbesondere die Angebote der Sportvereine in Kooperation mit Kindertageseinrichtungen und Schulen spielen dabei eine wichtige Rolle. Besonderen Wert legen die Unterzeichnenden auf die Etablierung von Sportangeboten an Grundschulen und in Kindertagesstätten oder Familienzentren. Dabei ist der Stadt Hattingen und dem Stadtsportverband der Schutz der Kinder und Jugendlichen besonders wichtig. Der Qualifizierung und Sensibilisierung von Übungsleiter*innen und Vereinsvorständen in Bezug auf das Thema „Prävention sexualisierter Gewalt“ kommt damit eine essenzielle Wichtigkeit bzw. Notwendigkeit zuteil.

Die dafür notwendige Profilbildung und Einbindung der Sportvereine in die lokalen Bildungslandschaften werden durch die Unterzeichnenden gezielt durch Vereinsberatungen oder Weiterbildungsangebote unterstützt und begleitet.

Die Stadt Hattingen und der Stadtsportverband setzen sich daher im Bereich des Sports im Kindes- und Jugendalter das Ziel gute Bedingungen für die Kinder- und Jugendarbeit in den Vereinen und den städtischen Einrichtungen zu schaffen. Dies soll durch die folgenden Teilziele erreicht werden:

- *Bewegungsförderung in Vereinen und Einrichtungen stärken*
- *Schwimmenlernen ermöglichen*
- *Prävention sexualisierter Gewalt in Vereinen und Einrichtungen etablieren*

Handlungsfeld „Sport für Ältere“

Bewegung und Sport fördern die Lebensqualität insbesondere durch erhöhte soziale Teilhabe und länger währende Selbstständigkeit. Trotz der hohen Zuwachsraten sportlich aktiver Älterer in den Vereinen und insgesamt steigender Bewegungsaktivität der älteren Generation sehen Stadt und Stadtsportverband mit Blick auf die aktuelle gesamtgesellschaftliche Situation in diesem Bereich Entwicklungsbedarf, um auch eher bewegungsinactive ältere Menschen für den Sport zu motivieren: Denn Bewegung ist lebensbedeutsam.

Bewegung ist der Motor für individuelles Wachstum wie Selbstverwirklichung, Widerstandsfähigkeit und Erfahrungssouveränität. Dieses gesundheitliche Wohlbefinden bildet die Grundlage eines erfüllten Lebenswegs. Darüber hinaus fördert Sport soziale Kontakte und Geselligkeit und trägt damit zur persönlichen Integration, Zugehörigkeit, Verbundenheit und Partizipation älterer Menschen am sozialen Leben bei.

Die Stadt Hattingen und der Stadtsportverband setzen sich daher im Bereich des Sports für Ältere das Ziel Bewegung bis ins hohe Alter zu ermöglichen und zu fördern. Dies soll durch die folgenden Teilziele erreicht werden:

- *Die Bedeutung von Angeboten für Ältere in Sportvereinen und städtischen Angeboten bewusster machen*
- *Zusammenarbeit zwischen Alteneinrichtungen, Quartiersangeboten und Sportvereinen stärken*
- *Niederschwellige Bewegungsangebote zu Nutzer*innen bringen*

Handlungsfeld „Bewegt gesund bleiben in Hattingen“

Ausreichende Bewegung und Sport sind entscheidende Faktoren für lebenslange Gesundheit: Regelmäßige körperliche Aktivität und wohl dosierter Sport beugen Zivilisationskrankheiten, wie Übergewicht (Adipositas), Herz-Kreislaufkrankungen und vielen anderen physischen und psychischen Erkrankungen vor.

Immer mehr Menschen sind motiviert, ihren Gesundheitszustand durch mehr Bewegung positiv zu beeinflussen. In der Prävention und der Gesundheitsförderung genauso wie in der Rehabilitation wird die Bedeutung von Bewegung und Sport zunehmend erkannt. Präventive, gesundheitsfördernde sowie rehabilitative Bewegungsangebote werden daher verstärkt nachgefragt.

An dieser Stelle möchten die Stadt Hattingen und der Stadtsportverband ansetzen und den Sport nutzen, um die Gesundheit der Hattinger Bürger*innen durch Bewegung zu fördern. Dazu müssen das öffentliche Bewusstsein für die Wichtigkeit von Bewegung und Sport geschärft werden und der Stadtsportverband und seine Vereine gesundheitsfördernde Lebensorte im Rahmen der Vereins- und Quartiersarbeit schaffen.

Die Stadt Hattingen und der Stadtsportverband setzen sich daher das Ziel die Bewegung als Teil der Gesundheitsförderung zu stärken. Dies soll durch die folgenden Teilziele erreicht werden:

- *Förderung des Bewusstseins für die Bedeutung von Präventions- und Rehabilitationssport in Sportvereinen und Gesellschaft*
- *Förderung gesundheitsfördernder Angebote in den Vereinen im Kinder- und Erwachsenenbereich*

Handlungsfeld „Wettkampf- und Leistungssport“

Die Förderung des Wettkampf- und Leistungssports genießt in der Stadt Hattingen einen besonderen Stellenwert. Der Wettkampf- und Leistungssport vermittelt gesellschaftliche Werte von Leistung und Leistungsstreben und bietet ein weites Feld für die Erforschung und Erprobung individueller Möglichkeiten und Grenzen. Er ist ein wesentlicher Bestandteil des organisierten Sports und gekennzeichnet durch Fähigkeiten, die für die Entwicklung junger Menschen von besonderer Bedeutung sind. Eine Karriere im Leistungssport ist mit vielen Herausforderungen und Belastungen verbunden. Junge Athlet*innen verdienen daher auf ihrem Weg die bestmögliche Unterstützung und Begleitung.

Training und Wettkämpfe bedeuten für Spitzensportler*innen jeden Alters einen intensiven Zeitaufwand – aber nur in den seltensten Fällen wird der Sport auf Dauer zum Beruf, um den Lebensunterhalt zu verdienen. Hier zeigt sich eine Herausforderung: Neben täglichem Training und Wettkämpfen müssen sich die Athlet*innen gleichzeitig Fähigkeiten und Qualifikationen aneignen, um nach der aktiven Sport-Karriere fließend in einen Beruf übergehen zu können. Dies gilt gleichermaßen für Schule, Studium, eine Ausbildung oder auch für bereits ausgeübte Berufe.

Die Stadt Hattingen und der Stadtsportverband setzen sich daher das Ziel ihren Sportler*innen auf Wettkampf- und Leistungsniveau gute Rahmenbedingungen zu schaffen, um sportliche und berufliche Karrieren zu vereinbaren. Dies soll durch die folgenden Teilziele erreicht werden:

- *Verbesserung der Trainings- und Wettkampfbedingungen für Sportler*innen*
- *Anerkennung von Leistungen im Wettkampf- und Leistungssportbereich*
- *Überarbeitung und Evaluierung der Sportförder- und Ehrungsrichtlinien*

Handlungsfeld „Zusammenarbeit der Hattinger Akteure“

Die Stadt Hattingen und der Stadtsportverband wollen zusammen den Sport in Hattingen weiterentwickeln und die Bewegung der Einwohner*innen umfassend fördern. Die bereits traditionell vorhandene vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen dem Stadtsportverband und seinen Vereinen, den politischen Vertreter*innen und der Verwaltung ist noch weiter zu intensivieren.

Die Kooperationspartner treten dafür ein den Austausch zwischen den Akteuren zu verstärken und die Kommunikation zu verbessern. Dafür soll der Stadtsportverband stärker als politischer

Vertreter der Vereine in Erscheinung treten und klare Zuständigkeiten die Kommunikation vereinfachen.

Die Stadt Hattingen und der Stadtsportverband setzen sich daher das Ziel die Hattinger Akteure des Sports enger zu verknüpfen. Dies soll durch die folgenden Teilziele erreicht werden:

- *Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen dem Stadtsportverband, der Verwaltung und der Politik*
- *Stärkung der Zusammenarbeit der Sportvereine und der städtischen Einrichtungen insbesondere in den Bereichen Inklusion und Integration*

Handlungsfeld „Sportinfrastruktur“

Bewegung braucht Räume und der organisierte Sport attraktive Sportstätten. Aufgrund der großen Bedeutung von Sportstätten aller Art (Sportplätze, Sporthallen, Spielflächen, Bädern usw.) für den Schulsport sowie die Vereinsentwicklung widmen sich die Stadt Hattingen und der Stadtsportverband verschiedenen Aspekten und Fragestellungen im Bereich der Sportstätten. Insbesondere gilt es hier einen für die gesicherte Durchführung des Sports geeigneten Standard sowohl in den Gebäuden bzw. Anlagen als auch in der Ausstattung zu halten und idealerweise zu verbessern. Daneben darf aber eine auf die Zukunft ausgerichtete Sportstättenplanung auch im Hinblick auf energetische Verbesserung und nachhaltigere Gestaltung der Sportanlagen nicht fehlen.

Außerdem ist es selbstverständlich, dass differenzierter werdende Sportverhalten der Hattinger Bürger*innen im Blick zu halten. Im Zusammenhang mit der Individualisierung des Sportverhaltens steigt die Nachfrage nach quartiersnahen, kleinräumigen Sporträumen. Dieses Bedürfnis wollen die Stadt Hattingen und der Stadtsportverband unterstützen.

Die Stadt Hattingen und der Stadtsportverband setzen sich daher das Ziel die vorhandenen Sportstätten langfristig in einem guten Zustand zu erhalten und effektiv auszunutzen. Dies soll durch die folgenden Teilziele erreicht werden:

- *Sicherung, Ausbau und Modernisierung der Hattinger Sportanlagen*
- *Schaffung eines Konzepts zur vermehrten selbstständigen Nutzung der Sportanlagen durch die Sportvereine*

Handlungsfeld „Ehrenamt im Sport“

Die Hattinger Stadtgesellschaft und insbesondere der organisierte Sport leben vom freiwilligen Engagement vieler Menschen. Ob jung oder alt – ohne die zahlreichen Ehrenamtler*innen könnten der Stadtsportverband und seine Vereine nicht existieren. Wir

wollen, dass die Hattinger Vereinslandschaft auch in Zukunft so lebendig und vielfältig bleibt – trotz veränderter Lebensstile und immer höherer Anforderungen an die freiwillige Arbeit.

Die Stadt Hattingen und der Stadtsportverband setzen sich daher das Ziel die vorhandene Arbeit der zahlreichen ehrenamtlich tätigen Personen zu stärken und neue Personen für den Sport zu gewinnen. Dies soll durch die folgenden Teilziele erreicht werden:

- *Förderung einer differenzierten Anerkennungskultur*
- *Schaffung von Möglichkeiten des Austausches*
- *Zukunftssicherung des ehrenamtlich getragenen Sports unter der Perspektive der bezahlten Mitarbeit*